

Curriculum Vitae

Persönliche Daten

Name	Mag. Georg Kessler
Geburtsdatum	10.10.82
Geburtsort	Wien
Staatsbürgerschaft	Österreich, Schweiz
Familienstatus	Ledig, keine Care-Verpflichtung



Berufserfahrung

Seit Juni 2021 <i>Mannheim</i>	Country Contact und Fieldwork Monitoring beim European Social Survey (ESS) für 5 teilnehmende Länder; angestellt als Mitarbeiter bei GESIS – Leibnizinstitut für die Sozialwissenschaften; Abteilung Survey Design and Methodology (SDM) im Team Cross-cultural Surveys Methods bei Dorothee Behr und Angelika Scheuer.
April 2017 bis Mai 2021 <i>Universität Bielefeld</i>	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Teilzeit im DFG-Projekt „Kriminalität in der modernen Stadt“ – eine kriminologische Längsschnittstudie – bei Prof. Dr. Jost Reinecke (Uni Bielefeld). Das Projekt ist eine Kooperation mit Prof. Dr. Klaus Boers von der Uni Münster. Die Tätigkeiten umfassen die periodische Anpassung der Fragebögen, Koordination der Dateneingabe, Datensäuberung und Anleitung der Hilfskräfte, sowie das Verfassen von Methodenberichten.
April 2016 bis März 2017 <i>Universität Würzburg</i>	Vollzeitstelle auf ein Jahr befristet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung bei PD Dr. Hermann Dülmer. Gestaltung und Durchführung von Lehre im Bachelorstudiengang Soziologie im Rahmen von 8 SWS (<i>siehe Lehrtätigkeit</i>)
2014 bis 2017 <i>Wien, AT</i>	Externer Lektor am Institut für Soziologie an der Universität Wien für eine Lehrveranstaltung im Bachelorstudiengang im Rahmen von 3,5 SWS (<i>siehe Lehrtätigkeit</i>)
2013 - 2016	Diverse Dozententätigkeiten abwechselnd mit Prof. Reinecke und Prof. Schmidt zum Thema Strukturgleichungsmodelle mit Mplus an europäischen Wissenschaftsinstituten (<i>siehe Lehrtätigkeit</i>)

2013 - 2016 <i>Wien, AT</i>	Senior-Consultant bei der Unternehmens- und Personalentwicklungsfirma USP-D in Wien. Einerseits zuständig für Auswertung von 360°-Feedbacks von leitenden Konzernmitarbeitenden samt abschließendem persönlichen Coaching. Andererseits Durchführung von Interviews und Beobachtung von Rollenspielen während sog. Development Centers – eine live Potentialanalyse angelehnt an Assessment Centers für bereits bestehende Mitarbeitende.
Februar 2011 - September 2013 <i>Klosterneuburg, AT</i>	Angestellter der Unternehmensberatungsfirma “Goldemund Consulting”. Tätigkeiten umfassten Journaldienste, Customer Relations, Trainings (Führungskräfte), Entwicklung von Beratungsinstrumenten, Entwurf und Auswertung von Umfragen im Unternehmensbereich.

Tertiär- und Sekundärausbildung

2017 – 2021 <i>Universität Bielefeld</i>	Kumulatives Dissertationsprojekt „Die late-bloomers der Dritten Lebensdekade – Bedeutung für kriminologische Theoriebildung und Methodologie“. Doktorat der Soziologie; Mitglied der Bielefeld Graduate School of History and Sociology (BGHS)
2012 <i>Universität Wien</i>	Diplomabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften im Fach Soziologie mit einem Fokus auf quantitative Methoden, Migration und Gerontologie. Titel der Diplomarbeit: „Backtracking: Wie viel QUALI steckt in QUANTI? - Evaluierung von Messeigenschaften ausgewählter Items der Human Values nach Shalom Schwartz in der Fassung des European Social Surveys mittels Mixed-Methods Designs“
2006 – 2007 <i>Medizinische Universität Wien</i>	Vorklinisches Jahr absolviert.

Publikationen

- Reinecke, J., & Kessler, G. (n.d.). Entwicklungsverläufe von Jugend- und Erwachsenendelinquenz: Mischverteilungsmodelle mit Daten der CrimoC-Studie. In *vorl.: Jubiläumsband der Arbeitsgruppe “Angewandte Klassifikationsanalyse”* (pp. 153–186).
- Kessler, G. (2020). Delinquency in Emerging Adulthood: Insights into Trajectories of Young Adults in a German Sample and Implications for Measuring Continuity of Offending. *Journal of Developmental and Life-Course Criminology*, 6(4), 424–447.
<https://doi.org/10.1007/s40865-020-00157-1>
- Kessler, G. (angenommen). Dynamics of the causes of crime: A life-course application of
-

Situational Action Theory for the transition from adolescence to adulthood. *Journal of Developmental and Life-Course Criminology*

Kessler, G. (2019). Methodendokumentation der kriminologischen Schülerbefragung in Duisburg 2017.

Wissenschaftliche Vorträge

März 2020 <i>online</i>	<i>Delinquency in Emerging Adulthood: Insights into Delinquent Trajectories of Young Adults</i> . 2. Tagung des Netzwerks Kriminologie in NRW
November 2019 <i>Bielefeld, DE</i>	<i>„Late-Bloomers“: Fact or Artifact? - Insights into Delinquent Trajectories of Young Adults</i> . 8. Nachwuchsworkshop des Bielefelder Zentrums für Statistik
Juni 2018 <i>Bielefeld, DE</i>	<i>SAT - Test of Conditional Relevance of Controls on Criminal Activity</i> . 7. Nachwuchsworkshop des Bielefelder Zentrums für Statistik
November 2018 <i>Atlanta, USA</i>	<i>Insights Into Delinquent Trajectories of Young Adults - Development and Desistance of Crime between Late-Bloomers and High-Intensive Delinquents</i> . Tagung der American Society of Criminology
August 2018 <i>Sarajevo, BiH</i>	<i>The conditional relevance of external and internal controls: Do assumptions of the Situational Action Theory hold among in young adults?</i> Tagung der European Society of Criminology
März 2018 <i>Cambridge, UK</i>	<i>The relevance of external and internal controls in young adulthood: Testing assumptions of SAT</i> . The 2018 Cambridge Testing Situational Action Theory (SAT) Workshop
November 2017 <i>St. Virgil, AT</i>	<i>3step Anwendung an den letzten 6 Wellen der CrimoC-Studie</i> . Tagung der angewandten Klassifikationsanalyse (AKA)
Seit 2017 <i>Bielefeld, DE</i>	Regelmäßige Teilnahme und Präsentation von Zwischenergebnissen des Dissertationsprojekts im Doktorrand_innenkolloquium von Prof. Reinecke
Juli 2011 <i>Lausanne, CH</i>	<i>Values or Artifacts? A Mixed Method Approach to Measurement Quality of the ESS- and a Newly Developed Version of the Schwartz Human Value Scale</i> . Tagung der European Survey Research Association (ESRA)

Lehrtätigkeit

April 2016 bis März 2017 <i>Universität Würzburg</i>	Lehre am Lehrstuhl für Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung bei PD Dr. Hermann Dülmer im Bachelorstudiengang Soziologie im Umfang von 8 SWS. „UE: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse“ umfasste uni- und bivariate Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten mittels SPSS. „Basismodul Datenerhebung“ umfasste die Anleitung zur Erstellung eines online-Fragebogens mittels Unipark anhand einer von Studierenden selbst entwickelten soziologischen Fragestellung.
2014 bis 2017 <i>Wien, AT</i>	Externes Lektorat am Institut für Soziologie an der Universität Wien für die einsemestrige Lehrveranstaltung „Datenerhebung und -auswertung“ (7 ECTS) im Bachelorstudiengang. Studierende wurden während des Semesters begleitet, in Gruppen eine eigene soziologische Fragestellung auszuarbeiten, mittels online-Umfragetool Ika.si Daten zu erheben und diese mittels SPSS auszuwerten. Studierende legten ein Lernportfolio an, das die Grundlage zur Bewertung der Studienleistung darstellte.
2013 - 2016	Lehrassistenzen bei 30-45-stündigen Kursen von Prof. Schmidt zum Thema Strukturgleichungsmodelle mit Mplus an europäischen Universitäten. Tätigkeiten umfassten die Erstellung der Übungsbeispiele, die Anleitung der Studierenden in Praxisbeispielen und Unterstützung im Lerntransfer.
Seit August 2013 <i>Köln, DE</i>	Dozent für Kurse zur Einführung in Strukturgleichungsmodelle mit Mplus bei der GESIS Summer School mit Prof. Reinecke. Tätigkeiten umfassen die Erstellung der Übungsbeispiele, die Anleitung der Studierenden in Praxisbeispielen und Unterstützung im Lerntransfer.

Weitere Aktivitäten

Seit Oktober 2020 <i>Bielefeld, DE</i>	Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Großdornberg
Seit März 2019 <i>Bielefeld, DE</i>	Gremienarbeit als Repräsentant international Studierender in der Bielefeld Graduate School of History and Sociology (BGHS)
2013 – 2016 <i>Wien, AT</i>	Vorstandsmitglied im Verband der Management- und Marketingtrainer (VMMT), seit Juni 2014 auch in Funktion des Kassiers. Tätigkeiten umfassen neben administrativen Aktivitäten auch jene, die der Erforschung des Feldes der Trainerinnen und Trainer in Österreich dienen. Darunter fallen regelmäßige Umfragen in der Community und die Rückmeldung an dieselbe.
Juni – September 2009 <i>Rovaniemi, FI</i>	Praktikum an der Universität von Lappland bei Professor Anu Valtonen. Selbständige Durchführung einer qualitativen Studie über Reisende und deren Schlafgewohnheiten in Lappland.

Februar – Mai 2009 <i>Rovaniemi, FI</i>	Teilnahme am Europäischen Studentenaustauschprogramm ERASMUS an der Universität von Lapland
Juli – August 2008 <i>Wien, AT</i>	Zweimonatiges Pflegepraktikum im Zuge der medizinischen Grundausbildung auf der Geriatrie des Sophienspitals in Wien. Die körperliche Pflege und Sorge um das psychische Wohlbefinden von Menschen, die sich nicht mehr um sich selbst kümmern können, war eine meiner persönlich prägendsten Lebenserfahrungen. Der Umgang mit dementen und körperlich eingeschränkten Personen fordert hohen körperlichen und empathischen Einsatz.
2005 – 2013 <i>Wien, AT</i>	Ehrenamtliche Tätigkeit in der Theaterplattform “Stuthe.Studierende Theater”: Implementierung und Betreuung des Vereinsarchivs; Durchführung von Evaluationen; Formierung und Koordination einer Arbeitsgruppe für ein Jahr lang; Betreuung von Theaterproduktionen; schauspielerische und bühnentechnische Tätigkeiten;
2004 – 2005 <i>Wien, AT</i>	Ehrenamtlich tätig in der Studienrichtungsvertretung Soziologie; Abhaltung von Tutorien; Mitwirkung an der Gestaltung des Studienalltags in den Gremien des Instituts
2002 <i>Baden, A</i>	Ableistung des acht Monate dauernden Präsenzdienstes beim Panzerartillerie-battallion 9, Kaserne Martinek. Ausbildung zum Rechner der dritten Batterie. 6 wöchiger Assistenzeinsatz an der Grenze zu Ungarn und während der “Jahrhundertflut” 2002. Insbesondere das Zusammenleben mit Personen aus anderen Milieus auf engem Raum, der Einsatz zur Überwachung einer geografischen Grenze, die organisierte Hilfeleistung im Katastrophenfall als auch die Handhabung einer Waffe mit scharfer Munition haben meinen Respekt vor dem menschlichen Leben tief geprägt.

Fortbildungen

Dezember 2020 <i>Online</i>	Einführung in die Methoden der modernen Kausalanalyse – GESIS Workshop
April 2018 <i>Utrecht, NL</i>	Applied Bayesian Statistics – 2018. Utrecht Summerschool
2015 <i>Wien, AT</i>	Coachingausbildung bei Trigon
2015 <i>Wien, AT</i>	Ausbildung „edudip®-Webinartrainer“ bei Ronald Wytek

2015 <i>Wien, AT</i>	Teilnahme an der SOQUA Plus Statistik Woche des Instituts SORA an “Grundlage der Statistik und Datenauswertung“ und „Häufige Fehlerquellen entdecken und vermeiden“.
November 2014 <i>Wien, AT</i>	Teilnahme „Teaching Competence: Methoden zur Selbststeuerung von Lernprozessen in Seminaren“ der Personalentwicklung der Universität Wien
März, 2014 <i>Wien, AT</i>	Basisqualifizierung für universitäre Lehre an der Universität Wien
August, 2013 <i>Köln, DE</i>	Kurs “Web Surveys” der GESIS Summer School bei Prof. Katja Lozar Manfreda (PhD) und Nejc Berzelak (PhD) (30-stündig)
August, 2013 <i>Köln, DE</i>	Kurs “Questionnaire Design” der GESIS Summer School bei Prof. Marek Fuchs (30-stündig)
Jänner, 2013 <i>Wien, AT</i>	Seminar “Kreative Methoden für Workshops und Moderation” durchgeführt von SOQUA – Sozialwissenschaftliche Berufsqualifizierung.
August, 2012 <i>Köln, DE</i>	Kurs “Data Collection and Interviewer Training” der GESIS Summer School bei Dr. Remco Feskens (30-stündig)
August, 2012 <i>Köln, DE</i>	Kurs “Unit Nonresponse” der GESIS Summer School bei Dr. Ineke Stoop, Prof. Jelke Bethlehem (30-stündig)
Juli, 2012 <i>Barcelona, ES</i>	Kurs “Evaluation and improvement of survey questions using Survey Quality Prediction (SQP)” an Universität Pompeu Fabra (RECSM) (12 Stunden)

EDV-Kenntnisse

Sehr gute Kenntnisse in der Verwendung von MS-Office Programmen. Sehr gute Statistikkenntnisse und sichere Anwendung von R, SPSS und Mplus. Betreuung von online-Lehr- und Lernplattformen als universitärer Tutor und Businesstrainer.

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Mündliche und schriftliche Fähigkeiten sehr gut
Spanisch	Ausreichend für einfache Konversation
Französisch, Serbisch	Basale Kenntnisse

